

Liebe Schülerinnen und Schüler der Klasse 9,

wir starten in dieser Woche mit dem neuen Thema:

Migration und Bevölkerung

Lest zunächst die Seiten 40/41 (Lehrbuch) und löst im Anschluss die Aufgaben 1, 2 + 3.

Viele Grüße

Fr. Zimmermann

In den letzten Jahren sind viele Menschen auf der Flucht nach Deutschland gekommen. Hier erzählen drei von ihnen ihre Geschichte.



M1 Flüchtlinge* auf ihrem gefährlichen Weg über das Mittelmeer

* **Asyl**
Zuflucht für politisch Verfolgte. Nach Artikel 16a Grundgesetz hat jeder Mensch die Möglichkeit, in Deutschland einen Antrag auf Asyl zu stellen. Jedoch nur politisch Verfolgte haben Aussichten, dass ihr Antrag auch Erfolg hat.

* **Bürgerkrieg in Syrien**
Seit März 2011 herrscht in Syrien Bürgerkrieg, der bereits Hunderttausenden Menschen das Leben gekostet hat. Millionen sind geflohen und haben in anderen Ländern, meist in der Region, Schutz gesucht.

* **Flüchtlinge**
Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen. Gründe dafür können Kriege, politische oder religiöse Verfolgung sein. Aber auch infolge von Hungersnöten oder wirtschaftlicher Not sind Menschen auf der Flucht.

* **Schleuser**
Ein Mensch, der gegen Geld Flüchtlinge illegal von einem Land in ein anderes bringt. Eine andere Bezeichnung lautet Schlepper.

M2 Doaa aus Syrien

Bevor der Bürgerkrieg in Syrien* sie zur Flucht zwang, war die 19-jährige Doaa eine ehrgeizige Schülerin. Dann floh sie mit ihrer Familie nach Ägypten. Ohne Arbeitserlaubnis lebte sie dort am Rande der Gesellschaft.

Gemeinsam mit ihrem Verlobten Bassem beschlossen sie, Sicherheit in Europa zu suchen, um sich dort ein gemeinsames Leben aufzubauen. Bassem gab sein ganzes Ersparnis, 5000 Dollar, den Schmugglern, die sie auf ein überfülltes Fischerboot zwängten. Doch nach drei Tagen auf See glaubte sie nicht mehr an eine sichere Ankunft und sagte zu Bassem: „Wir werden alle ertrinken.“ Am vierten Tag kam ein verrostetes Boot auf sie zu. Die Passagiere weigerten sich, in das seeuntaugliche Boot zu wechseln, woraufhin die wütenden Schmuggler ein Loch in das

Fischerboot rammten und lachten. Innerhalb von Minuten kenterte und sank das Boot. Die 300 Menschen, die unter Deck gefangen waren, hatten keine Chance zu überleben. Bassem fand einen Rettungsring für Doaa, die nicht schwimmen kann. In der folgenden Nacht verloren viele Überlebende die Kräfte und den Mut. Auch Bassem verließen kurz darauf die Kräfte und Doaa musste mit ansehen, wie er starb. Am vierten Tag im Meer sah Doaa ein Handelsschiff. Zwei Stunden schrie sie um Hilfe, bis die Suchscheinwerfer des Schiffes sie fanden. Über Italien fand Doaa schließlich den Weg nach Deutschland. Dort hat sie einen Antrag auf Asyl* gestellt.

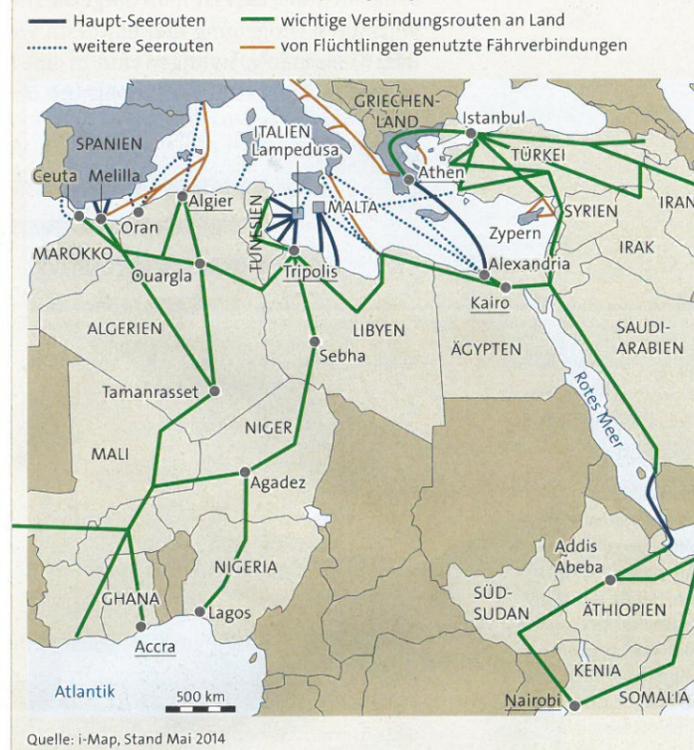
<https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/fluechtlinge/fluechtlinge-erzaehlen/doaa-aus-syrien.html>, verändert und gekürzt (Zugriff: 12.8.2016)

M3 Fasil aus Äthiopien

Fasil T. ist 19 Jahre alt und in Äthiopien aufgewachsen. Er hat seine Heimat verlassen, um dem Militärdienst dort zu entgehen. Im Juli sei er vom Sudan aus nach Europa aufgebrochen. „Ich gab einem Schleuser* 1500 US-Dollar. Die Reise führte dann mit einem Laster nach Ägypten und mit einem Pkw nach Libyen.“ Dort sei er von Polizisten, die Geld erpressen wollten, ins Gefängnis gesteckt worden. „Meine Mutter hat mich aber freigekauft“, sagt Fasil. Auf einem Holzboot sei er dann übers Mittelmeer gefahren, zusammen mit 150 anderen Flüchtlingen. Noch auf See seien die Flüchtlinge an die italienischen Behörden übergeben worden. Fasil fuhr nach Deutschland, wo er vor ein paar Wochen eingetroffen sei. Fasil hofft auf eine Wohnung. „Ich will Deutsch lernen und arbeiten.“

<http://www.fnp.de/lokales/frankfurt/Zwei-Fluechtlinge-aus-Afrika-erzaehlen-ndash-stellvertretend-fuer-Tausende;art675,1058997,1.10.2014> (Zugriff: 12.8.2016)

Jedes Jahr versuchen Tausende Flüchtlinge, vor allem aus Afrika und dem Nahen Osten, über das Mittelmeer nach Europa zu gelangen.



M4 Joy aus Nigeria

„Wir mussten fliehen, weil wir Christen sind und die islamistische Terrorgruppe ‚Boko Haram‘* verfolgt Menschen christlichen Glaubens in Nigeria. Ich bin Friseurin und mein Mann ist KFZ-Mechaniker. Unsere Flucht nach Deutschland war sehr, sehr hart, besonders weil ich schwanger war. Wir waren eben in

Garmisch-Partenkirchen angekommen, da kamen unsere Zwillinge zur Welt. Unser Traum ist es, in Frieden hier mit unseren Kindern leben zu können.“

http://www.huffingtonpost.de/veronika-rusch/schau-mir-ins-gesicht-20-beruhrende-schicksale-von-fluechtlingen_b_6660326.html#, Veronika Rusch, 12.2.2015 (Zugriff: 5.12.2016)

M5 Flüchtlingsrouten nach Europa

* **Boko Haram**
Boko Haram ist eine islamistische terroristische Gruppierung im Norden Nigerias. Sie setzt sich für die Einführung des islamischen Rechts (Scharia) in ganz Nigeria und das Verbot westlicher Bildung ein.

- 1 Lies dir die drei Geschichten von Doaa, Fasil und Joy durch und verfolge auf der Karte (M5) ihre Fluchtroute.
- 2 Beschreibe die Gründe, warum die drei Menschen ihre Heimat verlassen haben.
- 3 Erläutere, welche Hoffnungen sich mit der Flucht nach Europa verbinden.
- 4 Gibt es in deiner Nähe eine Flüchtlingsunterkunft? Versucht über die Schule Kontakt mit Flüchtlingen aufzunehmen und recherchiert ihre Geschichte.
- 5 Erörtere Möglichkeiten, um zu verhindern, dass Flüchtlinge die gefährliche Reise über das Mittelmeer in Angriff nehmen.